



Linke Liste Nürnberg, Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, 15.06.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadtratsgruppe der Linken Liste stellt folgenden Antrag:

Das Amt für Wohnen und Stadtentwicklung reicht bei BBSR für ArtiSchocken einen Förderantrag in Höhe von 20.500 Euro ein und gibt dazu eine positive Stellungnahme ab.

Die Stadtratsgruppe der Linken Liste stellt weiterhin folgende Anfrage:

1. Wie sollen die 240.000 Euro Bundesförderung verwendet werden?
Nach unserem Kenntnisstand ist folgende Aufteilung geplant:
100.000 Euro für das Moderationsbüro
120.000 Euro für Impulsprojekte / Zwischennutzungsprojekte
20.000 Euro für Sonstiges
2. Welches Finanzkonzept hat das Moderationsbüro? Welcher Anteil ist dabei für Personaleinsatz vorgesehen?

Begründung:

Das Amt für Wohnen und Stadtentwicklung hat bisher dem Kulturprojekt ArtiSchocken eine Übernahme der Umbau- und Technikkosten verweigert. Obwohl 240.000 Euro Bundesförderung des Instituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung für das Pilotprojekt "Ein neues Herz für den Nürnberger Süden" bereit stehen.

Die Zwischennutzung des leerstehenden Kaufhaus-Gebäudes ist wesentlicher Bestandteil des Fördergegenstandes. In dem Mietvertrag zwischen der Stadt Nürnberg und Medienladen e.V. über die Nutzung der ehemaligen Fränkischen Stube hat sich das Amt für Wohnen und Stadtentwicklung verpflichtet für den Umbau und die Investitionskosten von ArtiSchocken Förderung bei BBSR zu beantragen. Der Förderantrag des Medienladen e.V., eingereicht am 21. März 2013 wurde jedoch nicht an BBSR weitergeleitet und stattdessen jegliche Förderung der Umbau- und Aufbaukosten verweigert, obwohl die Ausgaben förderfähig sind.

Das Kulturprogramm von ArtiSchocken wird ohne städtische Zuschüsse realisiert und muss über Getränkeverkauf finanziert werden. ArtiSchocken bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen von Volkstheater über Tanz mit Kindern bis zu Rockmusik an, das von den Bewohnern der Südstadt begrüßt und sofort angenommen wurde.

Die Beantragung der Förderung für Umbau, Aufbau und Infrastruktur der Zwischennutzung Artischocken ist voraussichtlich aus den BBSR-Mitteln folgendermaßen förderfähig:

16.880,67 Euro reine Umbaukosten zu 100 Prozent förderfähig;
4.407,00 Euro Tontechnik und Bühnenlicht zu 71 Prozent förderfähig;
725,00 Euro Gagen Eröffnungswochenende wahrscheinlich zu 100 Prozent förderfähig;
Summe der voraussichtlich förderfähigen Kosten: 20.735 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Padua
Stadträtin LINKE LISTE